

Verstehen Erleben Schützen

KALKTUFFQUELLEN UND KALKNIEDERMOORE IN WEST- UND NORDTHÜRINGEN



**WILDTIERLAND
HAINICH** gGmbH



NATURA 2000-STATION
Unstrut-Hainich/Eichsfeld


**WILDKATZEN
DORF
HÜTSCHERODA**



Kalktuffquelle am „Alten Hainsbach“

GESCHÜTZTER LEBENSRAUM KALKTUFFQUELLE

Als Kalktuffquellen werden Quellen bezeichnet, die durch kalkhaltiges Grundwasser gespeist werden. Durch die Ausfällung von Kalk kommt es zur Bildung von festem Kalktuff oder Kalksinter an oder unterhalb der Quelle.

Dort findet man oft die charakteristischen, kalkverkrusteten Moosüberzüge der Kalk-Quellflur-Gesellschaften (*Cratoneurion*). Am häufigsten ist das Gemeine Starknervmoos (*Palustriella communata*), das auch maßgeblich an der Bildung des porösen Kalktuffs beteiligt ist.

Kalktuffquellen werden von zahlreichen seltenen und hoch spezialisierten Tier- und Pflanzenarten besiedelt, darunter gefährdete Arten wie die Gestreifte Quelljungfer oder der Feuersalamander. Die Quellen werden als prioritär zu schützende Lebensraumtypen eingestuft und kommen sowohl in Wäldern als auch im Offenland, wie etwa auf Wiesen und Weiden vor. Im Stationsgebiet der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld gibt es viele Kalktuffquellen, meist an der Grenze zwischen Oberem Buntsandstein und dem Unteren Muschelkalk.

ARTENREICHE KALK- NIEDERMOORE DURCH PFLEGE ERHALTEN

Kalkniedermoore sind ein Lebensraumtyp nach der FFH-Richtlinie, der ebenfalls eng mit dem Vorkommen kalkhaltigen Gesteins verbunden ist. Ihre Durchwässerung verdanken sie dem austretenden kalkreichen Grundwasser, welches den Abbau von Pflanzenteilen verhindert. So bildet sich im Laufe der Zeit eine mehr als 30 Zentimeter starke Torfschicht.

Kalkniedermoore sind durch landwirtschaftliche Nutzung entstanden und können nur durch eine solche erhalten werden. Die Pflege durch einschürige Mahd und Entbuschung simuliert die traditionelle Nutzung als Streuwiese, als die Bauern noch den Aufwuchs als Einstreu für ihr Vieh ernteten. Durch die Pflegemaßnahmen werden viele konkurrenzschwache seltene Arten gefördert, unter anderem Orchideen.



Blühaspekt von Knabenkraut-Orchideen (*Dactylorhiza majalis*) am Giesgraben

ENGAGEMENT DER NATURA 2000-STATION UNSTRUT-HAINICH/EICHSFELD

Die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld hat den Arbeitsauftrag, in den Europäischen Schutzgebieten nach der FFH-Richtlinie einen guten Erhaltungszustand der geschützten Arten und Lebensräume sicherzustellen.

So führte sie in den Jahren 2017 bis 2025 Projekte zur Renaturierung von Kalktuffquellen und Kalkniedermooren durch. Ziel der Projekte war die Erfassung der Kalktuffquellen im Projektgebiet sowie die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Aufwertung oder Renaturierung der Quellen.

Außerdem wurden Pflegemaßnahmen u. a. für folgende Kalkniedermoore im Stationsgebiet entwickelt und geplant:




- Binsenwiese bei Reichenbach ■ Giesgraben bei Reifenstein
- Kielborn bei Lutter ■ Wenderhütte bei Holungen

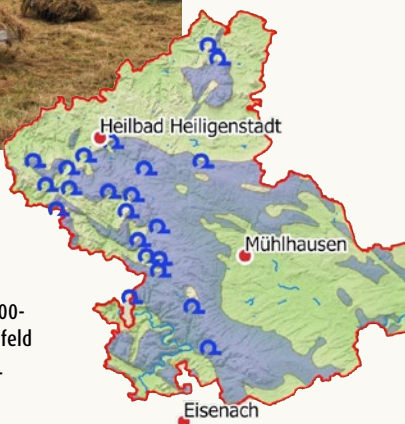
Neben dem Schutz der seltenen Lebensräume an sich profitieren davon eine ganze Reihe wertvoller Tier- und Pflanzenarten.



Pflegeeinsatz
im September
2024 auf der
Binsenwiese bei
Reichenbach

Erfasste Kalktuffquellen
im Natura 2000-Stationsgebiet:

-  Hauptquellgebiete
-  Stationsgebiet der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld
-  Muschelkalkplatte Nordwestthüringens



Renaturierung am „Hollenbach“

Durchlassbauwerke
mit naturnaher Sohle
ersetzen ungeeignete
Verrohrungen

Dietzenrode-Vatterode



Wanderparkplatz
Alter Steinbruch

Infotafel Kalktuff-
quellbach „Hollenbach“

3 Durchlassbauwerke
am „Hollenbach“

Weidenbach

Henningerode

Furt am
„Alten Hainsbach“

Kalktuffterassen
am „Alten Hainsbach“

Burgruine
Altenstein

Bad Sooden
Allendorf

Sickenberg

Alte Hainsmühle

Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Anlage der Furt am
„Alten Hainsbach“



Asbach
Asbach-Sickenberg

Gläserbornquelle

Infotafel „Ökologische
Durchgängigkeit“

Dietzenröder
Stein

Nase

Iberg
426

Hesselkopf
506

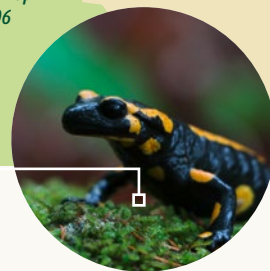
Rachelsberg
521

Heiligenberg
431

Feuersalamander

(*Salamandra salamandra*)

Amphibien, deren räuberische
Larven ökologisch durchgängi-
ge Quellbäche benötigen



Maßnahmen am Premiumweg P16

AUF DEN SPUREN VON KALKTUFFQUELLEN UND RENATURIERUNGEN BEI ASBACH-SICKENBERG >>>

Entlang des Premiumwanderwegs P16 im Eichsfeld können Sie Kalktuffquellen selbst erleben.

Mit Hilfe dieser Karte finden Sie naturbelassene Kalktuffquellen sowie Projektmaßnahmen der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld, in denen die ökologische Durchgängigkeit der Gewässer wiederhergestellt wurde. Zu den Maßnahmen zählte u. a. der Rückbau ungeeigneter Verrohrungen und Ersetzung durch eine Furt oder Durchlassbauwerke. Das dient nun der lebensnotwendigen Wanderung von Kleinlebewesen im Gewässer.

ACHTSAMES WANDERN IM SCHUTZGEBIET

Auf dem Premiumweg **P 16** gehen Sie unter anderem durch das **Naturschutzgebiet „Stein-Rachelsberg“** und wandern im unmittelbaren Umfeld des Nationalen Naturmonumentes **„Grünes Band“** entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.



Alle Informationen zum
Premiumweg P16
bei Asbach-Sickenberg



Informationen zum
„Grünen Band“ über den BUND
Landesverband Thüringen e. V.



Bitte bleiben Sie auf den Wegen! Die geschützten Quellgebiete dürfen Sie nicht betreten!

Moose und Kalktuff-Ablagerungen sind äußerst trittempfindlich und würden irreversiblen Schaden nehmen. Alle Maßnahmen können Sie gut von den Hauptwegen aus sehen.

Von einer Brücke aus gut zu beobachten: Kalktuff-Terrassen am Gläserborn



Dieses Projekt „Management von Kalkniedermoorkomplexen und Kalktuffquellen“ wurde im Programm „Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft“ (ENL) mit Unterstützung des Thüringer Umweltministeriums umgesetzt. Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

**WILDTIERLAND
HAINICH gGmbH**

Die Wildtierland Hainich gGmbH mit dem Hauptgesellschafter BUND Landesverband Thüringen e. V. trägt die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld und das BUND-Wildkatzendorf in Hütscheroda. Sie führt zahlreiche Natur- und Artenschutzprojekte durch.



Die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld wurde im Mai 2016 als erste Station eines thüringenweiten Netzwerkes von zwölf Stationen gegründet.



Das Wildkatzendorf Hütscheroda empfängt seit dem 1. April 2012 jährlich bis zu 30.000 Gäste und führt vielfältige Umweltbildungsangebote durch.

Herausgeber: Wildtierland Hainich gGmbH, Schlossstraße 4, 99820 Hörselberg-Hainich OT Hütscheroda, ✉ info@wildtierland-hainich.de, ☎ 036254 865180
🌐 www.wildtierland-hainich.de

Kooperationspartner:

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal,
Dorfstraße 40, 37318 Lutter OT Fürstent-
hagen 🌐 www.naturpark-ehw.de

Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal



Gestaltung/Satz: donnerandfriends.de **Fotos:** Titel © Jan Lanvers, Innenseite einmal aufgeklappt (v.l.n.r.): © Jan Lanvers, © Anne-Louise Fritz, Innenseite zweimal aufgeklappt (v.l.n.r.): © Jan Lanvers, Karte © Anne-Louise Fritz, © Anne-Louise Fritz, © Jan Lanvers, © Arne Willenberg, © Jan Lanvers.

1. Auflage, Mai 2025